



Niederschrift

über die 35. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt
am 20.06.2002

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende

1 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion

CDU-Fraktion

2 Bernd Bartscher CDU-Fraktion
3 Manfred Durben CDU-Fraktion
4 Jan Walter Hammer CDU-Fraktion
5 Dr. Bernd-Dieter Hanel CDU-Fraktion
6 Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion
7 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion
8 Hans Werner Thomann CDU-Fraktion
9 Werner Timmermann CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

10 Dieter Deimel SPD-Fraktion
11 Walter Hano SPD-Fraktion
12 Herbert Heiermeier SPD-Fraktion
13 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion
14 Wolfgang Schulte Steinberg SPD-Fraktion
15 Udo Strathaus SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

16 Edgar Beumer FDP-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BG-Fraktion

18 Andreas Lakmann BG-Fraktion

Entschuldigt

19 Reinhold Brinkhaus CDU-Fraktion
20 Hartmut Brülle CDU-Fraktion
21 Radoslav Djukic Parteilos
22 Werner Langer BG-Fraktion
23 Martin Schulz SPD-Fraktion

Seitens der Verwaltung

Eric Wollesen	Heinrich Horstmann
Gernot Plack	Beate Gramckow
Burkhard Alkemeier	Petra Risse (stellv. Schriftführerin)

Ferner nahmen teil

OV Hollenhorst	OV Schmich
OV Stratmann	

In öffentlicher Sitzung

Frau Bartmann-Salmen eröffnete die Ausschusssitzung und begrüßte neben den Ausschusmitgliedern die Zuhörer und Zuhörerinnen und die Vertreter der Presse. Sie stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. **Fragestunde für Einwohner**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3. **Lokale Agenda 21**

Abschlussbericht des Energie-Tisches und weitere Entwicklung der Projekte

Vorlage Nr. 255/2002

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Frau Gramckow erläuterte eingehend den Abschlussbericht des Energie-Tisches und erläuterte die Perspektiven, die sich daraus entwickeln.

Herr Alkemeyer stellte im einzelnen die Projekte "Modernisierung von Heizungsanlagen", "Zukunftstechnologien" und "Modellsanierung Gemeindehaus Johanneskirche, Bunsenstraße" vor sowie Frau Gramckow die Projekte "Nutzerverhalten" und "Beratung".

Herr Hülsemann schilderte seinen Eindruck von der Durchführung des Energie-Tisches.

Frau Jasperneite-Bröckelmann erkundigte sich in diesem Zusammenhang nach den Projekten "Energieeinsatz Hedwig-Schule", "Solareinsatz Freibad" und "Fotovoltaikanlage an einer Schule".

Herr Alkemeyer erwiderte, dass die Thematik "Hedwig-Schule" demnächst im Bau- und Verkehrsausschuss behandelt werde. Das Projekt "Solareinsatz Freibad" sei zunächst zurückgestellt worden. Für den Einsatz einer Fotovoltaikanlage am Ostendorf-Gymnasium werde derzeit ein Sponsor gesucht.

Insgesamt wurden seitens des Ausschusses die Aktivitäten des Energie-Tisches und seiner Projekte begrüßt.

4. **110. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich Lipperbruch, Ringstraße**
hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange**
b) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**
c) **Beschluss zur 110. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Vorlage Nr. 254/2002

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte das Ergebnis der erfolgten Beteiligungen und der öffentlichen Auslegung.

Herr OV Schmich wies nochmals auf die Dringlichkeit der Baumaßnahme hin.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ausschuss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Bürger gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen. Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange (Anlage 1) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme (Anlage 2) hierzu wird beschlossen.
- b) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- c) Die 110. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich Lipperbruch, Ringstraße wird beschlossen. Dem Erläuterungsbericht vom 11.04.2002 (Anlage 3) wird zugestimmt. Er wird der 110. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigelegt.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **108. Änderung des Flächennutzungsplanes Cappel "Liesen Kamp"**
hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Bürger**
b) **Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

Vorlage Nr. 248/2002

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte das Ergebnis des Bürgergespräches und stellte nochmals detailliert die Planentwürfe und das Erschließungssystem dar.

Herr OV Hollenhorst begrüßte das neue Baugebiet für Cappel. Er erkundigte sich nach dem westlichen Bereich des Baugebietes, in dem ein Mehrfamilienhausbau vorgesehen sei. Dieses stoße bei der Bevölkerung auf Skepsis. Weiter erkundigte er sich nach den Festsetzungen entlang des Helfkamps und ob eine Hochwassergefahr für das Baugebiet oder den Helfkamp bestehe.

Herr Wollesen teilte mit, dass im westlichen Bereich ein moderater Geschosswohnungsbau geplant sei. Dort sollten nach Angaben der GWL keine 8- oder 10-

Familienhäuser entstehen. Entlang des Helfkampes sei eine 2-Geschossigkeit als Höchstgrenze festgesetzt worden. D.h., dass dort auch 1-geschossig gebaut werden könne, da diese 2-Geschossigkeit nicht zwingend festgesetzt sei. Weiter sei die Entwässerungsplanung mit dem StUA abgestimmt worden.

Frau Pfeffer bemängelte, in der Vorlage sei nicht festgeschrieben worden, dass in dem Baugebiet besonders das Ökologische Bauen gefördert werde. Außerdem hätten bei dem Aktionstag "Ökologisches Bauen" ein spezieller Hinweis oder Informationen der GWL für dieses Baugebiet gefehlt. Sie beantragte, den Beschluss um den Punkt c) "Für dieses Baugebiet soll das Ökologische Bauen festgeschrieben werden." zu ergänzen.

Frau Jasperneite-Bröckelmann schloss sich der Kritik und dem Antrag von Frau Pfeffer an. Zusätzlich erkundigte sie sich nach der vorgesehenen zweistufigen Erschließung, den Ausgleichsmaßnahmen und der Regenwasserableitung.

Herr Dr. Hanel ging auf die Kritik von Frau Pfeffer und Frau Jasperneite-Bröckelmann ein und machte deutlich, dass für die GWL die Zielsetzung des Ökologischen Bauens in diesem Baugebiet selbstverständlich sei und deswegen auch nicht beschlossen werden müsse.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der Beteiligung der Bürger (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
- b) Dem Entwurf zur 108. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie dem Erläuterungsbericht vom 20.06.2002 (Anlage 2) wird zugestimmt. Er soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Bebauungsplan Nr. 230 Cappel "Liesen Kamp"**
hier: a) Ergebnis der Beteiligung der Bürger
b) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage Nr. 250/2002

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte das Ergebnis des Bürgergespräches und erläuterte nochmals detailliert die Planentwürfe und das Erschließungssystem.

Herr OV Hollenhorst begrüßte das neue Baugebiet für Cappel. Er erkundigte sich nach dem westlichen Bereich des Baugebietes, in dem ein Mehrfamilienhausbau vorgesehen sei. Dieses stoße bei der Bevölkerung auf Skepsis. Weiter erkundigte er sich nach den Festsetzungen entlang des Helfkampes und ob eine Hochwassergefahr für das Baugebiet oder den Helfkamp bestehe.

Herr Wollesen teilte mit, dass im westlichen Bereich ein moderater Geschosswohnungsbau geplant sei. Dort sollten nach Angaben der GWL keine 8- oder 10-Familienhäuser entstehen. Entlang des Helfkampes sei eine 2-Geschossigkeit als Höchstgrenze festgesetzt worden. D.h., dass dort auch 1-geschossig gebaut werden

könne, da diese 2-Geschossigkeit nicht zwingend festgesetzt sei. Weiter sei die Entwässerungsplanung mit dem StUA abgestimmt worden.

Frau Pfeffer bemängelte, in der Vorlage sei nicht festgeschrieben worden, dass in dem Baugebiet besonders das Ökologische Bauen gefördert werde. Außerdem hätten bei dem Aktionstag "Ökologisches Bauen" ein spezieller Hinweis oder Informationen der GWL für dieses Baugebiet gefehlt. Sie beantragte, den Beschluss um den Punkt c) "Für dieses Baugebiet soll das Ökologische Bauen festgeschrieben werden." zu ergänzen.

Frau Jasperneite-Bröckelmann schloss sich der Kritik und dem Antrag von Frau Pfeffer an. Zusätzlich erkundigte sie sich nach der vorgesehenen zweistufigen Erschließung, den Ausgleichsmaßnahmen und der Regenwasserableitung.

Herr Dr. Hanel ging auf die Kritik von Frau Pfeffer und Frau Jasperneite-Bröckelmann ein und machte deutlich, dass für die GWL die Zielsetzung des Ökologischen Bauens in diesem Baugebiet selbstverständlich sei und deswegen auch nicht beschlossen werden müsse.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der Beteiligung der Bürger (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
- b) Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 230 Cappel "Liesen Kamp" sowie der Begründung vom 20.06.2002 (Anlage 2) wird zugestimmt. Er soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

- c) "Für dieses Baugebiet soll das Ökologische Bauen festgeschrieben werden."

(Mit Stimmenmehrheit abgelehnt)

7. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 227 Dedinghausen "Am Birkhof"
hier: a) Ergebnis des Bürgergespräches
b) Ergebnis der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
c) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage Nr. 257/2002

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Ergebnisse der Bürger- und Trägerbeteiligung.

Herr OV Stratmann ging nochmal auf den bisherigen Verlauf des Planverfahrens ein und begrüßte, dass die Planung nunmehr in Abstimmung mit den Bürgern zur öffentlichen Auslegung kommt.

Nach kurzer Beratung fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis des Bürgergespräches wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll des Bürgergespräches ist als Anlage 1 beigefügt.

- b) Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Träger öffentliche Belange keine Bedenken vorgebracht wurden.
- c) Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 227 Dedinghausen, Am Birkhof wird zugestimmt. Er soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

8. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 178 Unionstraße/Weißenburger Straße**
hier: a) **Aufhebungsbeschluss**
b) **Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung**
c) **Beschluss zur Bürgerbeteiligung**

Vorlage Nr. 258/2002

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte eingehend die Sach- und Rechtslage.

Der Ausschuss beschloss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 178 Unionstraße/Weißenburger Straße vom 23.08.1999 wird aufgehoben.
- b) Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 178 Uniongelände vom 20.06.2002 mit der Reduzierung des Planbereiches wird zugestimmt.
Er soll gem. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt werden.
- c) Zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 178 Uniongelände ist eine erneute intensive Bürgerbeteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

9. **Verschiedenes**

a) Freiraumschutzkonzept des Kreises Soest

Frau Bartmann-Salmen teilte dem Ausschuss mit, dass dieses Konzept als TOP am 11.07.02 dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werde. Sie bat um entsprechende Einladung an den Kreis Soest und die Wirtschaftsförderung.

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

b) Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03.07.2002

Frau Bartmann-Salmen regte eine Ortsbesichtigung vor der gemeinsamen Sitzung mit dem Bau- und Verkehrsausschuss an.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr

Vorsitzende

Schriftführerin